

GiWA geht in den Innovationstransfer

Unter dem Projekttitel „**B**erufs- und **a**rbeitsnahe **G**rundbildungskonzepte und -tools für Gruppen mit besonderen Schwierigkeiten auf dem Arbeitsmarkt“ (**BAGru**) hat die Nationale Agentur beim BiBB jetzt eine Projektzusage für ein Leonardo da Vinci – Innovationstransferprojekt gegeben.

Das Innovationstransferprojekt knüpft dabei an den Diskurs im Förderschwerpunkt „Forschung und Entwicklung zur Alphabetisierung und Grundbildung“ des BMBF an und wird Ergebnisse und Produkte aus dem Projektverbund GiWA „Grundbildung in Wirtschaft und Arbeit – mehrperspektivisch“ zum Transfer in unterschiedliche Sektoren und Kontexte der Berufsbildung und der betrieblichen Weiterbildung in den beteiligten Partnerländern anbieten.

Ziel ist es, Konzepte zu entwickeln und umzusetzen, die Grundbildung – analog zu bestehenden literacy-Konzepten – als soziale Praxis verstehen und die Lebenswelten bzw. die Arbeitsumgebungen in den Unternehmen berücksichtigen. Die entwickelten Konzepte und Lernsettings sind insbesondere durch konsequente Lerner-, Arbeits- und Lebensweltorientierung als handlungsleitende Prinzipien gekennzeichnet und zielen auf die Integration von Gruppen mit besonderen Schwierigkeiten auf dem Arbeitsmarkt in Ausbildung und Beschäftigung.

An dem Konsortium sind unter der Projektleitung von bbb Büro für berufliche Bildungsplanung, Dortmund, insgesamt sieben Partner aus Österreich, Frankreich, Polen, Schweden, Slowenien und Schottland beteiligt.

Das Projekt startet am 1. Oktober 2009 und läuft über zwei Jahre.

Rosemarie Klein und Dieter Zisenis
bbb Büro für berufliche Bildungsplanung

Kontakt: zisenis@bbbklein.de